

Motion über die Einführung von Betreuungsgutscheinen

eröffnet am 5. November 2007

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Rahmen eines eigenen Pilotversuches zusammen mit dem Bund und interessierten Gemeinden im Kanton Luzern ein Projekt zum Wechsel von der Subventionierung von Kinderkrippen (Objektfinanzierung) auf die Abgabe von Betreuungsgutscheinen (Subjektfinanzierung, zum Beispiel mittels Steuergutschriften) durchzuführen. Im Pilotversuch soll der Regierungsrat Erfahrungen sammeln und insbesondere prüfen, ob Eltern, welche die Betreuung der Kinder bewusst selber wahrnehmen, Gutscheine für ihre geleistete Betreuungsarbeit erhalten können.

Begründung:

Der Bund fördert mittels Anschubfinanzierung die Errichtung von Kinderkrippen und Tagesstätten. Nun hat der Bundesrat beschlossen, mit Kantonen Pilotversuche für den Systemwechsel von der Objektfinanzierung zur Subjektfinanzierung zu initiieren. Die Revision der diesbezüglichen Verordnung (SR 861.1) tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft. Die Unterstützung der Eltern mit Gutscheinen, welche sie nach ihren Bedürfnissen einsetzen können, stärkt deren Position und sorgt für einen Qualitätswettbewerb unter den Anbietern.

Die Pilotversuche sind geeignet, den Systemwechsel und dessen Auswirkungen zu untersuchen. Eltern, welche bewusst auf die Fremdbetreuung ihrer Kinder verzichten, finanzieren Kinderkrippen mit, ohne diese zu beanspruchen. Die traditionelle Familie wird systematisch benachteiligt. Darum scheint es im Rahmen des angestrebten Systemwechsels angebracht, auch ihnen Gutscheine für ihren Aufwand zukommen zu lassen.

Müller-Kleeb Erna

Bühler Adrian

Brugger Kalfidis Pia Maria

Schmassmann Adrian

Muff Irene

Bucher Peter

Zemp Thomas

Eggerschwiler-Bättig Hedy

Frey-Neuenschwander Heidi

Knüsel Kronenberg Marie Theres

Peyer Ludwig

Odermatt Markus

Lütolf-Arnold Jakob